

Vorstand: Seit Februar ist *Yaha Oztürk* und sein Team mit frischem Wind für Sie da, in der neu eröffneten Vereinsgaststätte am ESV-Sportgelände an der Kufsteiner Straße. Ab dem 1.3. auch mit Mittagstisch bei ständig wechselnden Gerichten mit einer Suppe oder Salat vorab.

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 11–24 Uhr, Sa und So, 10–24 Uhr.

Am 30. Januar verstarb unser Ehrenvorsitzender Franz Kimpel im 86. Lebensjahr. Als 1. Vorsitzender hat er beim Bau unseres Vereinsheimes große Verdienste erworben. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Fitnessabteilung: Neu eingeführt wurde die Zehnerkarte.

a. nur Kraftsport: Mitglieder € 20,-, Nichtmitglieder € 30,-.

b. nur Sauna: Mitglieder € 40,-, Nichtmitglieder € 50,-.

c. Kombi-Karte Kraftsport + Sauna Mitglieder € 60,-, Nichtmitglieder € 80,-. Zu kaufen bei der ESV-Geschäftsstelle.

Handballabteilung:

Heimspiele, Wentzinger Halle

Samstag, **19.3.**, 17.45 Uhr:

Herren 1 – SF Eintracht Freiburg

19.30 Uhr: Damen 1 – TB Kenzingen

Samstag, **9.4.**, 17.45:

Herren 1 – SG Gutach/Wolfach

19.30 Uhr: Damen 1 – SF Eintracht Freiburg

Ringtennisabteilung:

Das nächste Spabtraining ist am Dienstag, **5.4.** ab 19 Uhr auf unseren Kunststoffplätzen an der Kufsteiner Straße. Wer nicht mitspielen will, trifft sich zum gemütlichen Beisammensein der Aktiven und Ehemaligen in der ESV-Gaststätte. Gäste sind herzlich willkommen. Wir haben einen neuen Pächter, es lohnt sich zu kommen.

Skiabteilung: *Christa Langenbach* hatte am 19. Januar zum Vormittagsskifahren am Feldberg eingeladen. 19 Skifahrer waren begeistert von den sehr guten Schneeverhältnissen. Leider hatte es zum Teil, vor allen Dingen am Seebuck, starken Nebel. Die Schlusseinkehr fand wie gewohnt im Wasmer statt.

Am Samstag, 5. März fanden am Notschrei unsere Vereinsmeisterschaften gleichzeitig mit den Eisenbahner-Bezirksskimeisterschaften Alpin und Snowboard statt. Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Mittwochs ist von 9.30–11 Uhr Nordic Walking am Wolfswinkel.

Die Skigymnastik in der Hansjakob Schule im Stühlinger ist jeden Donnerstag von 19.30–20.30 Uhr.

Skischule: Vom 6.–9. Februar sind wir zur Kinderskifreizeit nach Todtnauberg gefahren. Um 8 Uhr ging es von Freiburg aus los mit drei 9-Sitzer Bussen: 20 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren und 4 Betreuer: *Katharina, Sebastian, Timo* und *Julian*. In Todtnauberg angekommen führen wir gleich Ski und Snowboard. Am Nachmittag haben wir dann unsere Zimmer in der Jugendherberge bezogen. Hier verbrachten wir 4 tolle Tage bei verschiedensten Schnee, Regen- und Wetterverhältnissen. An einem Tag war Sturm vorhergesagt, aber durch die geschützte Tallage von Todtnauberg, haben wir davon kaum etwas mitbekommen. Neben dem Skifahren hatten wir auf der Jugendherberge jede Menge Spaß mit Kennenlernspielen,

Tischtennis, Gesellschaftsspielen, Nachtwanderung und am Abschlussabend gab es sogar eine Disco. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und die Kinder haben sich gut verstanden. Am Dienstag fuhren wir dann noch den ganzen Tag Ski am Notschrei und sind am Abend wieder sicher mit den Bussen nach Freiburg zurückgefahren.

Vom 21.–26. Februar fand die 36. Alpin-Skiwoche in Burgeis statt. 9 Teilnehmer erlebten herrliche Tage. Die Schneeverhältnisse und das Wetter waren ausgezeichnet, so dass jeder auf seine Kosten kam. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

ESV-Senioren: Der nächste Senioren-Stammtisch ist am Dienstag, **12.4.** ab 14.30 Uhr in unserer Vereinsgaststätte. Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Bei der 105. Seniorenwanderung waren es nur 6 Teilnehmer. Grund für die schwache Beteiligung war die gleichzeitig durchgeführte Alpin-Skiwoche, Krankheit einiger Wanderer und eventuell auch das schlechte Wetter.

Die nächste Seniorenwanderung ist am Dienstag, **29.3.** *Herbert Joos*

CAPELLA NOVA FREIBURG E.V.

Antonin Dvorak Stabat Mater in St. Georgen

Das Konzert unter Leitung von *Jannik Treischer* mit *Siri Thornhill* (Sopran), *Ursula Eittinger* (Alt), *Reginaldo Pinheiro* (Tenor) und *Clemens Morgenthaler* (Bass) findet am Samstag, den **19.3.**, 19 Uhr in St. Georg statt.

Karten sind erhältlich in den BZ-Geschäftsstellen, über Reservix und ebenfalls an der Abendkasse für € 23,-/€ 17,- (ermäßigt).

JAHRGANGSTREFFEN

Stammtisch Schuljahrgang 1941

Termine 2016

Mittwoch, **15.6.**, Mittwoch, **14.9.**, Mittwoch, **14.12.** Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Schiff“.



Stammtisch Schuljahrgang 1946/47

Termine 2016

Zu den diesjährigen Stammtisch-Treffen des Jahrgangs 1946/47 laden wir euch herzlich ein. Wir treffen uns im Hotel „Zum Schiff“, Basler Landstraße 35–37, jeweils am Mittwoch um 19 Uhr. Die Termine sind am **23.3.**, **8.6.**, **17.8.** und am **14.12.**

Bitte vormerken: 24.6. Klassen-Ausflug.

40. St. Georgener Weintage

6.-9. Mai 2016

In den Gassen und Höfen im Ortsteil Wendlingen



■ Führungen durch den Heilpflanzengarten

Am Samstag, **9.4.**, 15–16 Uhr (Info: Tel. 07 61/4 53 94 55) und Sonntag, **10.4.**, 11–12 Uhr (Info: Tel. 0 76 44/82 09).

Ohne Anmeldung. Auf Spendenbasis.

Bei Dauerregen entfällt die Führung.

■ Offene Gartenwerkstatt

Für alle Interessierten am Arbeiten in unserem Garten am Samstag, **9.4.**, 14–17 Uhr. (Info: Tel. 07 61/2 85 71 49)

Ort: Zechenweg.

Infos und Wegbeschreibung:

www.heilpflanzengarten.net

AUS DER GESCHÄFTSWELT

REHA SÜD spezialisiert sich auf die Therapie von Handverletzungen

Die Hand ist ein hochkomplexes Organ, welches beim Ausfall zu erheblichen Einschränkungen im Alltag führt.

Handverletzungen sind die häufigste Folge von Arbeitsunfällen. Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung weist darauf hin, dass mehr als ein Drittel aller Unfälle am Arbeitsplatz zu einer Handverletzung führen. Besonders problematisch sind Unfälle, die tiefere Verletzungen verursachen. Wenn der Verdacht besteht, dass Sehnen oder Nerven verletzt wurden, sollte unbedingt eine handchirurgische Einrichtung aufgesucht werden.

Auch beim Sport wird durch Stürze oft das Handgelenk – wie z.B. der Bruch des Kahnbeines – verletzt. Die warmen Frühlingstemperaturen locken wieder viele Fußballer, Inline-Skater und Mountainbike-Fahrer aus der Winterpause ins Freie. Im sportlichen Übereifer kann es leicht zu gefährlichen Stürzen kommen: Auch hier sind in rund 30 Prozent aller Fälle Hand oder Handgelenk verletzt. Wer Symptome ignoriert, riskiert einen komplizierten Verlauf. Besonders bei Handwerkern haben nicht oder falsch versorgte Verletzungen schwerwiegende Folgen, die zur Berufsunfähigkeit führen können.

Gemessen an der Häufigkeit von Handverletzungen gibt es zu wenige auf die Hand spezialisierte Ärzte und Therapeuten. Aus diesem Grund hat das ambulante Rehaszentrum REHA SÜD seine Ergotherapeuten auf umfangreiche Weiterbildungen geschickt und bietet seit einigen Jahren eine spezialisierte Therapie für alle Arten von Handverletzungen bis hin zur Schienenversorgung an. Weitere Informationen sind unter www.reha-sued.de/ergotherapie/hand-rehabilitation zu finden.



Jeder ist ein Mal-Meister – Social Painting im Atelier

Mal-Meister ist eine neue Plattform, um jung und alt, Freunde, Familie oder Kollegen in entspannter und geselliger Atmosphäre zusammenzubringen. Gemeinsam werden Bilder alter Meister Schritt für Schritt nachgemalt.

Jeder kann somit sein eigenes Original malen. „Man muss kein unnötiges Equipment kaufen, das dann zu Hause herumliegt und eintrocknet. Alles was man zum Malen benötigt, wird im Atelier zur Verfügung gestellt. Dabei müssen

die Teilnehmer über keinerlei Vorkenntnisse verfügen, da es jederzeit Hilfe vom Malinstructor gibt. Das fertige Bild kann dann jeder mit Heim nehmen.“ sagt Gönül Pasinli. Gemalt wird im Atelier in der Bettackerstraße 10b in Freiburg-St. Georgen von 18–20 Uhr. Am Samstag gibt es auch Nachmittags Sessions. Weitere Infos und Anmeldung unter www.mal-meister.de



3 Tage Kunst & Design im Atelier A. Matzakow



Anfang April finden die Europäischen Tage des Kunsthandwerks statt. In diesem Rahmen lädt die Freiburger Künstlerin *Annamarie Matzakow* zu einem Atelierbesuch nach Freiburg-St. Georgen ein. Neben ausgefallenem Kunststoffschmuck wird klassischer Perlen- und Steinschmuck gezeigt. Malerei mit farbigen Erden, Edelsteinpigmenten und Goldmalerei runden das Angebot ab. Alle Besucherinnen und Besucher sind außerdem eingeladen, im Atelier an einer Kunstaktion zugunsten kreativer Projekte mit Flüchtlingen teilzunehmen. *Annamarie Matzakow* ist Mitglied des Bundesverbandes Kunsthandwerk und der GEDOK. Öffnungszeiten: **1.–3.4.**, tägl. 14–18 Uhr, Atelier A. Matzakow, Weinbergstraße 4 im Hinterhaus, FR-St. Georgen.



Der Jubilar wurde für seine ehrenamtliche Arbeit bei der AFB gewürdigt: *Hubert Nixdorf* (Lokalverein Haslach), Stellvertretender AFB Vorsitzender; *Ingrid Winkler* (Bürgerverein Herdern), geschäftsführende AFB Vorsitzende; *Bernd Beßler*, (Bürgerverein Zähringen), Schriftführer AFB und *Uto R. Bonde* (Bürgerverein St. Georgen), Pressesprecher AFB (v.l.n.r.) Foto: Ralf Meier

ZUR PERSON

Ein herzliches Dankeschön vom Dorfschreiber

Zu meinem 70. Geburtstag haben mich viele Glückwünsche erreicht, wofür ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken möchte. Beim Sektempfang brachte unter Leitung von *Gerhard Schaumann* die Blaskapelle ein flottes Geburtstagsständchen, Mädchen der Trachtengruppe übernahmen unter Anleitung von *Dagmar Reichenbach* die Begrüßung und den Service für die geladenen Gäste; Klänge einer Drehorgel (*Werner Kästle*, Rektor a.D.) und Oldies mit dem Saxophon spielte mein früherer Arbeitskollege *Jörg Weiser* zur Unterhaltung des Programms der Gastgeber (Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine/AFB und Deutscher Familienverband/DFV). Sozial- und Kulturbürgermeister *Ulrich von Kirchbach* überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister *Dieter Salomon* und der Stadt Freiburg. DFV-Hauptgeschäftsführer *Siegfried Stresing*, Berlin hielt eine Laudatio des DFV Präsidenten und Oberbürgermeisters von Nordhausen, *Klaus Zeh*, *Ingrid Winkler* (AFB) und *Hermann Hein* von Freiburger Stadtbild sprachen Grußadressen mit vielen lobenden Worten zu meinem bürgerschaftlichen Engagement in der Familienpolitik in Deutschland und Baden-Württemberg, sowie in der Freiburger Kommunalpolitik. *Alexander Schoch* (MdL) unterbrach in Emmendingen seinen Wahlkampf und überbrachte Grüße von Ministerpräsident *Winfried Kretschmann* und dem Landesfamilienrat (Stuttgart). Großer Dank gilt meiner Frau und meiner Familie, die die Gäste mit Häppchen aus der Küche versorgten. Ich habe viele Aufmerksamkeiten aus der St. Geogener Bürger- und Vereinswelt erfahren dürfen, worüber ich mich sehr gefreut habe und für die ich mich sehr herzlich bedanken möchte. Meinem Wunsch entsprechend habe ich zahlreiche Zuwendungen für die Projekte auf Sansibar (Frauen) und Myanmar (Schule) erhalten, deren Summe ich aufgerundet habe. Allen Gratulanten und Freunden danke ich für Ihr Kommen, die vielen netten Gespräche der gemeinsamen Stunden. *Uto R. Bonde*

GESUNDHEITSTIPP

Tipps aus der Vogtshof-Apotheke



So kommen Sie mit Pollen besser klar!

Bald ist es wieder soweit, alles sprießt und blüht und die Allergiker unter uns kämpfen wieder mit der laufenden Nase und/oder den tränenden Augen. Mit Hilfe von z.B. Calcium Quercus Globuli von der WALA® kann man jetzt schon anfangen, die Abgrenzungsfunktionen des eigenen Körpers zu stärken und die Haut und Schleimhäute gegen kommenden Juckreiz vorzubereiten. Durch die prophylaktische Anwendung



Homöopathie & Naturheilkunde
Baby- und Kinderheilkunde
nach Ingeborg Stadelmann

Apothekerin Ana Paula Pereira-Kotterer
Andreas-Hofer-Str. 65 • 79111 Freiburg
Tel. 0761 / 4 24 65 • Fax. 4 76 42 13
E-Mail: info@vogtshof-apotheke.de
Internet: www.vogtshof-apotheke.de

Durchgehend geöffnet
Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr • Sa. 9–13 Uhr

hilft es die Allergiebereitschaft langfristig einzudämmen, aber auch im Akutfall ist eine Einnahme möglich. Dann eignen sich ebenso Augentropfen mit Augentrost zur Linderung bei geröteten und gereizten Augen. Auch gibt es die Möglichkeit mit dem Wirkstoff Cromoglicinsäure vorbeugende Arbeit zu leisten. Die Anwendung erfolgt meist lokal als Nasenspray oder als Augentropfen. Es wird kaum über den Darm aufgenommen und muss mehrfach täglich über einen Zeitraum von mehreren Wochen angewendet werden, um den gewünschten Effekt zu erreichen. Die Präparate sind zur Dauertherapie geeignet. Eine regelmäßige tägliche Applikation ist insofern nötig, da Cromoglicinsäure keinen Soforteffekt hat, daher sollte auch die Behandlung nach Abklingen der Beschwerden solange fortgeführt werden wie man den Allergenen ausgesetzt ist. Wir beraten Sie gern!

Kleinanzeigenannahme im Internet
www.meierdruck-freiburg.de